

Federführung:
70-Verwaltung, Umwelt
Produkt:
90.10 Abfallentsorgung

Datum:
10.10.2022

Beratungsfolge:
Umweltausschuss

Sitzungsdatum:
19.10.2022

Entscheidung

Diskussion über die Thematik Glascontainerstandorte

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die derzeitigen Glascontainerstandorte beizubehalten und zu prüfen, ob grundsätzlich eine Videoüberwachung rechtlich möglich ist.

Sachverhalt:

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14. Juni 2022 mit der Anregung gem. § 24 GO befasst und beschlossen, dass die Verwaltung in der im Antrag genannten Angelegenheit tätig wird und Maßnahmen zur Lösung der Belästigung durch die Glascontainer findet und die Angelegenheit „Glascontainer“ noch einmal grundsätzlich zu gegebener Zeit im Umweltausschuss diskutiert wird (Vorlage 167/2022).

Situation in Coesfeld

Das Verpackungsgesetz legt Anforderungen an die Produktverantwortung nach § 23 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes für Verpackungen fest. Es bezweckt, die Auswirkungen von Verpackungsabfällen auf die Umwelt zu vermeiden oder zu verringern. Um dieses Ziel zu erreichen, soll das Gesetz das Verhalten der Verpflichteten so regeln, dass Verpackungsabfälle vorrangig vermieden und darüber hinaus einer Vorbereitung zur Wiederverwendung oder dem Recycling zugeführt werden.

Mit den Systembetreibern sind drei Sammelsysteme abgestimmt.

Verkaufsverpackungen aus Papier werden im Rahmen der Mitbenutzung der kommunalen Altpapiererfassung über die Papiertonne, die karitative Papiersammlung bzw. den Wertstoffhof unter finanzieller Beteiligung der Systembetreiber erfasst.

Für Verpackungen aus Kunststoff, Metall- und Verbundstoffen steht in Zuständigkeit der Systembetreiber die „Gelbe Tonne“ zur Verfügung.

Altglas wird an 33 Containerstandorten über Sammelgroßbehälter, in denen Glasverpackungen getrennt nach Weiß-, Braun- und Grünglas eingeworfen werden können, erfasst. Die Kostenbeteiligung an der Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen für die Aufstellung der Glascontainer beläuft sich bei der derzeitigen Verdichtung in Coesfeld von 1:1.101 Standplatz/Einwohner auf 0,98 Euro netto jährlich.

Darüber hinaus erhält die Stadt für die Abfallberatung insgesamt 0,26 Euro netto je Einwohner und Jahr.

Das Thema „Lärmbelästigung“ und „Wilde Müllkippen“ an Glascontainerstandorten ist immer wieder ein Thema und sicherlich für die unmittelbar betroffenen Anwohner nicht angenehm. Sofern ein Verursacher festgestellt werden kann, wird ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Die Aufgabe eines Standorts, der schon immer an dieser Stelle vorhanden ist, würde dazu führen, dass entsprechende Begehrlichkeiten zusätzlich auch an anderen Stellen geweckt werden. Entsprechende Anfragen gab es bereits für die Standorte Sitterstiege, Reiningstraße, Magdalenenstraße, Daruper Straße/Forellenweg und Tütenkuhlenweg. Weitere würden dann sicherlich folgen.

Lösungsvorschlag

Eine Möglichkeit die Belästigungen außerhalb der Einwurfzeiten und der illegalen Müllablagerungen einzuschränken sowie entsprechende Handlungsmöglichkeiten zur Sanktionierung zu eröffnen, wäre die Anbringung einer Videoüberwachung an besonders betroffenen Standorten. Es wäre zu prüfen, ob dies grundsätzlich rechtlich zulässig ist. Darüber hinaus sollen grundsätzlich gedämmte Behälter eingesetzt werden.

Glascontainerstandort Hengtestraße/Hengtring

Am Standort Hengtestraße/Hengtring wurden im Jahr 2021 die Bestandscontainer gegen lärmgedämmte Behälter mit Hinweis auf die Einwurfzeiten getauscht. Unmittelbar nach der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 14. Juni hat die Stadtverwaltung an den Containern sowie am vorgelagerten Zaun große DIN-A3 Schilder angebracht, auf denen darum gebeten wird, Rücksicht zu nehmen und die Einwurfzeiten einzuhalten. Mit E-Mail vom 28. August 2022 wurde eine Zuwiderhandlung gegen die Einhaltung der geschützten Sonn- und Feiertagsruhe beim Fachbereich 30 eingereicht. Den Antragstellern wurde mit Schreiben vom 19.09.2022 zur Thematik „Belästigung durch Altglascontainer“ geantwortet.